



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat Wicht Jean-Daniel / de Weck Antoinette

2021-GC-98

Will der Kanton Freiburg die erneuerbaren Energien wirklich unterstützen?

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit dem am 2. Juli 2021 eingereichten und begründeten Postulat thematisieren dessen Verfasser die Bedeutung der Energieversorgung des Kantons mit erneuerbaren Energien und bringen vor, dass der Staat in seiner Planung die Windenergie im Vergleich zu anderen, interessanteren Ressourcen zu stark berücksichtigt. Will der Staat seine Ziele hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung erreichen, müsse diese Strategie korrigiert werden, damit sie künftig die erneuerbaren Energien über Lösungen stärkt, die den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern eine effiziente Unterstützung bieten.

Die Verfasser des Postulats verlangen vom Staatsrat, dass er einen Bericht vorlegt, der namentlich die folgenden Fragen beantwortet:

1. Wie will der Staatsrat den Anteil an erneuerbaren Energien in Form von Energieholz und Fotovoltaik im Kanton zügig steigern?
2. Wie könnte das Geschäftsmodell aussehen, das die Wettbewerbsfähigkeit dieser erneuerbaren Energien verbessert und den Nachteil aufwiegt, den die Produktionskosten dieser Energiequelle gegenüber dem europäischen Strompreis aufweisen?
3. Gibt es noch ein Entwicklungspotenzial für Wasserkraft im Kanton?
4. Könnten weitere erneuerbare Energiequellen im Kanton genutzt werden (z.B. Wärme aus Abwasser)?

II. Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat empfiehlt, in Anwendung von Artikel 64 des Grossratsgesetzes dem Postulat direkt Folge zu geben. Folglich empfiehlt er Ihnen, das Postulat anzunehmen und den beiliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen, der zu folgendem Schluss kommt:

Der Staatsrat ist generell der Ansicht, dass die vom Kanton verfolgte Energiepolitik, die sich auf die Energieeffizienz und den Ausbau von erneuerbaren Energien abstützt, in die richtige Richtung weist, und er will diesen Weg weiterverfolgen. Freiburg gehört auch zu den Kantonen mit einem sehr attraktiven Gebäudeprogramm und ehrgeizigen Gesetzesbestimmungen im Energiebereich. Das WWF-Rating der kantonalen Klimapolitik im Gebäudebereich, die hauptsächlich die Gebäudeenergie betrachtet, bestätigt dies, denn der Kanton Freiburg gehört zur Gruppe, die die Rangliste anführt.

31. Januar 2022

Anhang

—

[Bericht zum Postulat 2022-DEE-6 vom 31. Januar 2022](#)